



## Freundeskreis Knechtsche Hallen Keimzelle Krankenhaus e.V.

### Unsere Rahmenbedingungen?

- Eine Stadt mit 50.000 Einwohnern im städtischen Umbruch.
- 18 ha große industrielle Innenstadtbrache, die in einem Stadtumbauprozess vor der Veränderung steht. Es entsteht ein neuer Stadtteil im Zentrum.
- Die Stadt hat die Teilnahme an ExWoSt erreicht.



## Wo kommt unsere Bewegung her?



*Zu Beginn ein lockerer Zusammenschluss aus Bürgerinnen und Bürgern Elmshorns.*

*Die Idee war:*

- *Erhalt der industriellen Stadtbild prägenden Baukultur der Knechtschen Hallen*
- *und deren kulturelle, künstlerische und gesellschaftliche Nutzung*

## Wie soll das gehen?



***Am besten in den Knechtschen Hallen!***

*Aus Eigentumsgründen war ein Zugriff auf die Knechtschen Hallen nicht möglich. Im Rahmen des ExWoSt Programmes hatte die Stadt die Möglichkeit, das Krankenhaus zu erwerben und Möglichkeiten einer Nutzung Interessierten anzubieten.*



*Der Freundeskreis hat die Gelegenheit ergriffen und mit der Stadt eine Nutzungsvereinbarung getroffen.*

## Wie soll das gehen?

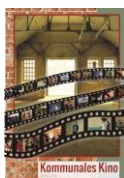


*Das Kranhaus als Sprungbrett und Probierraum für die spätere Nutzung der Knechtschen Hallen.*

## Was haben wir vor?

**Welche Ziele haben wir?**

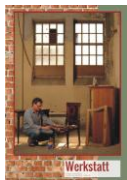
- *Erhalt der Knechtschen Hallen künstlerische, kulturelle, kommunikative und gesellschaftliche Nutzung der Knechtschen Hallen*
- *Unterstützung einer kreativen Quartierentwicklung*
- *Schaffung der Knechtschen Hallen als Kreativzentrum des neuen Quartiers*



## Wie wollen wir die Knechtschen Hallen nutzen?



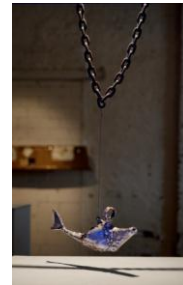
- *Mischnutzung!*
- *Wohnen*
- *Gewerbe*
- *Nutzung durch öffentliche und öffentlich geförderte Einrichtungen*
- *Kommunikation, Kunst und Kultur, Gastronomie*
- *Quartierskindergarten*



## Was verstehen wir unter kultureller und künstlerischer und gesellschaftlicher Nutzung?



- *Ausstellungen*
- *niedrigschwellige Kulturangebote für Bürgerinnen und Bürger aller Generationen und jeder Herkunft*
- *Sport*
- *Handwerk*
- *Repair Café*
- *Offene Bühne*
- *Jugendzentrum*
- *Bildungszentrum*
- *Messen, Kongresse, Workshops*



## Wie machen wir das, wie arbeiten wir?

- *offen*
- *bürgerschaftlich*
- *niedrigschwellig*
- *basisorientiert*
- *schnell und effektiv  
ohne große Bürokratie*
- *auf einer breiten Basis*
- *transparent (öffentliche  
Vorstandssitzungen und  
regelmäßige Stammtische)*
- *Überparteilich*
- *und vor allem erfolgreich*



## Wie machen wir das? Unsere Medienkanäle

- *Wir betreiben eine Vereinsdomain mit Hintergrundwissen im world-wide-web.*
- *Für Veranstaltungen nutzen wir extra unseren Veranstaltungsserver unter der Marke [www.kranhaus-elmshorn.de](http://www.kranhaus-elmshorn.de)*
- *Für unsere Jugendlichen sind wir im social-media-network präsent.*
- *Wir verwenden einen newsletter-Verteiler mit über 500 Adressen*
- *Wir betreiben eine offensive Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit der örtlichen Presse.*



## Was konnten wir bislang erreichen?

- *wir haben vielfältige Nutzungen realisiert: Ausstellungen, Urban Gardening, Konzerte, Repair Café, Ideenwettbewerbe, Nutzung als Probenraum, Nutzung für Filmaufnahmen*



## Was konnten wir bislang erreichen?

*Wir haben eine hohe Akzeptanz unserer Arbeit bei Bürgerinnen und Bürgern, der Stadt Elmshorn, dem Land Schleswig-Holstein, der Bundesrepublik Deutschland und der Lawaetz-Stiftung erreicht.*



## Was konnten wir bislang erreichen?

- *Wir haben das Kranhaus vollständig für eine Zwischennutzung hergerichtet (Sanitäranlagen, Strom, Ofen und zwar durch Eigenarbeit, Mittel des Bundes und Sponsoren aus der Elmshorner Wirtschaft und örtlichen Handwerksunternehmen)*
- *Wir haben die fachliche und finanzielle Unterstützung durch die Lawaetz-Stiftung aus Hamburg erhalten*



## Was war und ist schwierig?

- *Die Eigentumsverhältnisse verhindern den freien Zugriff auf die Knechtschen Hallen*
- *Der Prozess der Verstetigung eines lebendigen und kreativen Vereines ohne Energieverlust*



## Was war und ist wichtig?

- *Rückenstärkung durch Bürgermeister*
- *Einforderung der Unterstützung der politischen Gremien durch den Freundeskreis und*
- *Forcierung des gesellschaftlichen Diskurses*
- *Einbeziehung des Freundeskreises in Findungs- und Entscheidungsprozesse*



## Was war und ist schwierig?

- *Offener und vorbehaltloser gesellschaftlicher Diskurs*
- *Kooperation zwischen Stadt und Bürgerschaft-Freundeskreises*
- *Zwischennutzung als Impulsprojekt für Stadtumbau*





## Was heißt das!



- *dass wir eine enorme, unerwartete und vor allem auch für die Zukunft nicht zu unterschätzende Eigendynamik in Gang gesetzt haben*
- *eine große Nachfrage nach Nutzungsmöglichkeiten besteht*



## Was heißt das!



- *große Gestaltungsmöglichkeiten für die Bürger dieser Stadt und die Stadt selbst bestehen, was den Erhalt der Knechtschen Hallen angeht und deren Nutzung in unserem Sinne und*
- *wir hohe Effekte für das Quartier und für Elmshorn erzielen, was das Quartier und damit das Leben in Elmshorn insgesamt attraktiver macht*



## Was heißt das!

- *Jeder soll die Möglichkeit haben, sich in den gesellschaftlichen Diskurs einbringen zu können. Seine Ideen, Wünsche und Visionen.*
- *Unsere Stärke ist die Offenheit, die Kreativität und der Netzwerkgedanke. Diesen gilt es, zu stärken.*



## Was heißt das!

- *Im Netzwerk liegt die Chance der Verstärkung bürgerschaftlichen Engagements und die Möglichkeit, bürgerschaftliche Ziele zu verfolgen und durchzusetzen.*
- *Im Netzwerk bereichert jedeR die Gemeinschaft und setzt auf einer breiten Grundlage eigene Vorhaben um. Zum Wohl der Gemeinschaft, unseres Quartieres, der Stadt.*





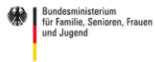
# Bewerbungsidee „Engagierte Stadt“

Freundeskreis Knechtsche Hallen -  
Keimzelle Krankenhaus e.V.



## Der Gedanke, der Anstoß!

- *Unser Netzwerkgrundsatz und unsere offene Diskussionskultur sind wesentlicher Pfeiler unseres Erfolges*
- *Zur Stärkung unseres Vereinszieles haben wir gezielt nach Förderungsmöglichkeiten gesucht und sind auf das Projekt engagierte Stadt gestoßen*



HERBERT QUANDT-STIFTUNG



Robert Bosch Stiftung

engagierte Stadt

## Der Gedanke, der Anstoß!

- *Unsere Tätigkeit mit dem Ziel des Erhalts der Knechtschen Hallen und das Programmziel Engagierte Stadt sind deckungsgleich: Stärkung bürgerschaftlichen Engagements durch den Aufbau von Prozessen, gerichtet auf Kooperation, Vernetzung und Nachhaltigkeit.*



HERBERT QUANDT-STIFTUNG



Robert Bosch Stiftung

engagierte Stadt

## Die Idee

- *Warum muß jedeR bürgerschaftlich Engagierte das Rad neu erfinden?*
- *Wie können alle von unseren Erfahrungen mit bürgerschaftlichem Engagement profitieren?*
- *Wie lassen wir uns noch mehr von den Erfahrungen Anderer befruchten?*
- *Warum lassen wir uns nicht von dem Projekt Engagierte Stadt unser Ziel des Erhaltes der Knechtschen Hallen unterstützen?*



HERBERT QUANDT-STIFTUNG



Robert Bosch Stiftung

engagiertestadt

## Unsere Idee

- *Kurz gesagt: warum bündeln wir nicht all dies und bauen eine „Anlauf-und Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement“ auf?*
- *Gesagt, getan, mit dieser Idee haben wir uns bei der Engagierten Stadt beworben*



HERBERT QUANDT-STIFTUNG

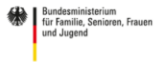


Robert Bosch Stiftung

engagiertestadt

## Unsere Vision

- *Aus dem Projekt Knechtsche Hallen zum Erhalt der denkmalgeschützten Knechtschen Hallen ist eine „Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement“ in Elmshorn geworden.*
- *Die vom Freundeskreis entwickelten Beteiligungsformen sind erprobt und werden in der „Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement“ jedem mit konkreten Handlungsempfehlungen an die Hand gegeben.*



HERBERT QUANDT-STIFTUNG



Robert Bosch Stiftung

engagiertestadt

## Unsere Vision

- *Die entwickelten Beteiligungsformen: Stammtisch, öffentliche Sitzungen, Rundbriefe, Pressearbeit, Transparenz, Verstetigung unbürokratischer Umsetzungsprozesse, haben die Ebene des Pilotcharakters verloren und sind in Elmshorn verankert.*



HERBERT QUANDT-STIFTUNG



Robert Bosch Stiftung

engagiertestadt

## Unsere Vision

- Die Elmshorner Bürgergesellschaft hat verinnerlicht, dass viele Bürger Potentiale und Talente einbringen und feststellen, dass freiwillige, nicht auf materiellen Gewinn gerichtete gemeinschaftliche Gemeinwesenarbeit als persönliche Bereicherung empfunden wird. Der „Geist“ des Freundeskreises hat Elmshorn infiziert.



HERBERT QUANDT-STIFTUNG

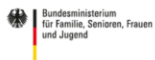


Robert Bosch Stiftung

engagiertestadt

## Unsere Vision

- Das bürgerschaftliche Engagement in Elmshorn ist in der Anlaufstelle in den sanierten Knechtschen Hallen vernetzt.
- Wir haben ein Handbuch „Bürgerschaftliches Engagement in Elmshorn“ entwickelt, das jährlich aktualisiert wird
- Der Markt der Möglichkeiten hat als Netzwerktreffen Bestand



HERBERT QUANDT-STIFTUNG



Robert Bosch Stiftung

engagiertestadt

## Heute...

*ist der erste Schritt geschafft.*

*Gemeinsam mit weiteren Partnern aus den Reihen aller Elmshorner wollen wir diese Idee verfeinern, ergänzen und als Gemeinschaftsprojekt vorstellen und in die letzte Phase kommen, um sie dann gemeinsam umzusetzen.*

*Und nun beginnt das „Jetzt“*



HERBERT QUANDT-STIFTUNG



Robert Bosch Stiftung

